

# ORPHEUS

## auf der Vogelwiese.

### Große Ballade von J. A. S. O.

„Boz' Himmel Berggottsaframent  
„Ist das ein faules Leben,  
„Bei meinem Weltenregiment  
„Will's gar nichts Neues geben,  
„Verkauft, verrathen bin ich hier,  
„Nicht eine Lüge kommt zu mir,  
„Merkur, der saub're Himmel  
„Läßt mich allein im Himmel.

„Wo zu hab' ich den Louis doch  
„Da unten auf der Erden,  
„Wenn er mit jedem Tage noch  
„Will dich und fetter werden,  
„Cavour ist todt, daß Gott erbarm,  
„Mazzini still mit seinem Schwarm,  
„Krank liegt mir auf Cayrera  
„Der Mann der neuen Aera.“

So polterte auf seinem Thron  
Gott Zeus vor Langeweile,  
Die Wolken seiner Pfeil' entlosh'n,  
So breit wie eine Meile.  
Bei weis' was noch gesch'hen wär,  
Wenn plötzlich nicht von ungesähr  
Mit freudsel'gen Mienen  
Merkur im Saal erschienen.

„Zuchbeta“, rief er schon von fern,  
„Diesmal wird nicht gelogen,  
„Uns ist ein heller Freudenstern  
„Am Himmel aufgezogen,  
„Drum Vater Zeus laß' deinen Grimm,  
„Zieh and're Saiten auf, vernimm:  
„Begonnen hat die süße,  
„Die Dresdner Vogelwiese.“

„Was? Vogelwiese?“ rief geschwind  
Gott Zeus als wie befehen,  
„Das hätte ja beinah' ich kind-  
„Dieh ganz und gar vergessen,  
„Auf Kinder, auf, mach' Euch bereit,  
„Zur Vogelwies', 's ist höchste Zeit,  
„Aus ist's mit allen Nöthen,  
„Verfeh' Euch mit Moneten.“

Und durch den Himmel zieht sofort  
Der hellste Freudenstimmer,  
Zur Vogelwies'! das Jubelwort  
Gilt durch die weiten Zimmer.  
Die hohen Götter, Mann für Mann  
Zieh'n eiligst Rock und Hosen an  
Und machen wie befohlen  
Sich schennigst auf die Sohlen.

Die Götter, das ist weltbekannt,  
Hab'n keine Omnibusse,  
Sie geh'n in Lüften wie zu Land  
Ganz ungenüzt zu Fuße,  
Herr Zeus eröffnet stolz den Zug,  
Im Gänsemarsche geht's im Flug  
Und seh'n mit einem Male  
Im Vogelwiesenthale.

Bei einer großen Reise wird  
Stets großer Durst empfunden,  
Den hat kein Gott, kein Seelenbirt  
Bis dato überwunden,  
Freund Bacchus ist am schlimmsten dran,  
Er sieh't die andern kläglich an  
Und schlüpft geschwind, der Gute,  
Zu Beyer'n in die Bude.

Von oben prangte über'm Thor  
Der Kaiser der Chiensesen,  
Inwendig kam's ihm „spanisch“ vor  
Und „noch nicht dagewesen!“  
Er aber schloß mit Beyer's Bier  
Ein inn'ges Freundschafts-Bündnis hier,  
Er leerte, eh' man's dachte,  
Der Deckel-Krüge' achte.

Die andern überlegten lang,  
Da sprach denn Zeus: „Hört Kinder,  
„Nen großen Zug bei dem Gedrang'  
„Den liebe ich nun minder,  
„Davum zerstoens' Jocher an,  
„Auf seine Kosten säuberlich,  
„Ich geh' zum Tugendspiegel,  
„Zum alten Vater Siegel.“

„Doch daß mir Keiner feinerlei  
„Etwas Scandal verführe,  
„Und mit der hohen Polizei  
„Im Bösen collidire!  
„Und alle seid Ihr herbestellt  
„Punkt 9 Uhr in's Champagnerzelt,  
„Wir treffen uns bei Schanzen,  
„Jetzt könnt Ihr weiter tanzen.“

Zerstoben sind wie Bindesweb'n  
Die Götter schnell im Schwarme,  
Merkur mauf't im Vorübergeh'n  
Vor'm Zelte dem Gensdarwe  
Die Karte, einem andern rasch  
Helm, Heberzieher und Ballasch,  
Und thut zu andern Streichen  
Schnell in die Reng' entweichen.

Fran Venus war mit einem Sprung  
Zum Tanzsalon entflohen,  
Und hat — das Beispiel war genug  
Den Mars sich nachgezogen.  
Minerva, die das Höb're liebt,  
Sich nach Magaußens schnell begiebt,  
Zu den geschund'nen Rittern  
Und dann zum Thieresfüttern.

Indes that Zeus voll Majestät  
Zu Siegel'n langsam wandern,  
Ach dorten war es wie gesät,  
Ein Kopf dicht bei dem andern,  
Doch weil er wollt' vor Durst vergeh'n,  
Beschloß bei'm Trinken er zu seh'n,  
Und nacher Stunde wieder  
Kommt er zu seinem Biere.

Raum hat mit einem kräft'gen Zug  
Das Löpschen er geleeret,  
Da wird auch schon im Augenblick  
Vom Kellner Geld begehret,  
Zwar greift er mit betrübtem Sinn  
Nach seiner Westentasche hin,  
Doch sieh' ihm war geblieben  
Kein Ein'ger seiner Lieben.

„O Himmel Donnerwetterblig,  
„Ich hab' mein Geld vergessen,  
„Das ist ein ganz verfluchter Bliß,  
„Ich wollte ja noch essen.  
„Na lieber Freund, Ihr kennt mich wohl?“  
„Nein, hier geht's wie beim Vater Kohl,  
„Hier wird sofort geblechet,  
„Für das was man gezechet.“

„Boz' Himmelberggottsaframent  
„Kann keine Zeit verschwenden,  
„Mein allerbestes Instrument,  
„Den Bliß will ich verpänden,  
„Doch war ihm kaum das Wort entlosh'n,  
„Da steht an seiner Seite schon  
„Der Erste von den Schlägen,  
„Will ihn nicht lassen sigen.“

Herr Kreyschmar zählt als nobler Mann  
Für ihn die lump'gen Pfeil'ge,  
Dann faßt er ihn beim Arme an  
Und führt ihn in's Gedränge;  
Mit Maß' wird hier der Weg gemacht,  
Da steht, wer hätte das gedacht,  
Gar unter bösen Bettlern,  
Apoll' beim Stangenklettern.

„Apoll', mein Sohn, sag' was ist Dir  
„So Schreckliches begegnet,  
„Daß es so grause Flüche hier  
„Wie Bauerjungen regnet?“  
„Verfluchtes Volk“, so schreit Apoll  
Und rennt umher als wär' er toll,  
„So sehr sich zu blamiren,  
„Das kann nur mir passiren.“

„O Zeus wies' Deinen Donnerkeil  
„Nach dem Apollosaale,  
„Mein Name glänzt auf eine Weil'  
„Im hellsten Lichterstrahle.  
„Der Ehre halber geh' ich hin  
„Und — den Dir Vater Zeus ich bin —  
„Erstarr' bei meinen Worten,  
„Dort rausgeschmissen worden.“

Mit einem Mädchen wollte ich  
Ein kleines Tänzchen machen,  
Bezabl'n zwei Groschen sollte ich,  
Darüber müßt ich lachen.  
„Und sieh, man packt mich gleich zur Trift  
„E' mir's noch klar geworden ist.  
„Ein Unteroffiziere  
„Wirft mich hinaus zur Thüre.“